download unter www.biologiezentrum.at

Zur Kenntnis afrikanischer und orientalischer Culiciden.

Von **Dr. Günther Enderlein,**
Verwalter der Centralstelle für blutsaugende Insekten am Zoologischen Museum der Universität Berlin.

Mit 2 Abbilduugen im Text.

Nachstehend werden einige neue Culiciden bekannt gemacht, sowie einige Fundorte von bekannten Arten gegeben. Das Material stammt aus den Ausbeuten von Professor Dr. Ziemann, Professor Dr. Voeltzkow und anderen.

Berlin, 24. 1. 1920.

Lepiothauma nov. gen.

Typus: *L. furfurea* nov. spec.
(Fig. 1 u. 2.)

Die Unterschiede von *Mucidus* Theob. 1901 sind:

Die Gabelzelle m_2+m_3 reicht weiter proximalwärts als die Gabelzelle des Radialramus ($r_2+_3+r_4+_5$). Beide Gabelzellen sind daher lang, die vordere ist aber nicht verkürzt. Schenkel ziemlich stark seitlich zusammengedrückt, besonders die mittleren und hinteren. End-

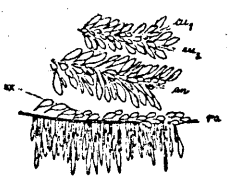

Fig. 1. Flügelstück vom Hinterrand mit den Schuppen. ra = Rand. Vergr. ca. 25 : 1.

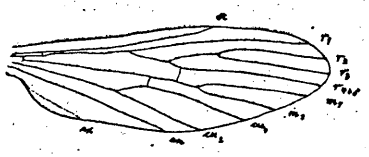

Fig. 2. *Lepiothauma furfurea* Enderl. Flügelgeäder. Vergr. 12 : 1

viertel aller Schenkel und Basalviertel aller Schienen mit langgestielten, abstehenden, breiten Schuppen besetzt. Flügeladern mit sehr breiten, spindelförmigen Schuppen besetzt. Flügelrand mit sehr langen, schmalen, spindelförmigen Schuppen besetzt. Axillarader nackt. Flügelrand am Hinterrand der Axillarzelle und anschliessend bis an die Mündung der Analis nach auswärts noch mit breiten, spindelförmigen Schuppen besetzt. Flügelschuppen breit, häufig am Ende mehr oder weniger abgeschrägt.

download unter www.biologiezentrum.at

Lepiothauma furfurea nov. spec.

♀ Kopf schwarzbraun, die braunen Schuppen sind mit weissen untermischt. Fühler dunkelbraun. Rüssel schlank, schwarz, in der Mitte ein weisser Ring, der doppelt so lang als die Rüsseldicke ist, Endviertel oben mit weissen Schuppen untermischt. Palpen ca. 1/4 der Rüssellänge, schwarz, die beiden letzten Glieder am Ende mit einigen weissen Schuppen. Thorax hellbraun mit weissgrauen Schuppen. Scutellum mit breiten weissen Schuppen, die Mitte der 3 Lobi mit einigen breiten schwarzen Schuppen. Abdomen hell braungelb, mit ebensolchen Schuppen besetzt, die nur mit einzelnen weisslichen untermischt sind. Beine hell gelbbraun. Schenkel mit hellbraunen Schuppen, vorn am Ober- und Unterrande mit einer Reihe kleiner Flecke aus weissen Schuppen; je ein oberer Fleck steht über einem unteren. Der Hinterschenkel trägt 7 solcher Fleckpaare, ausserdem am Ende einen kleinen gelblichweissen Fleck; Schienen mit hellbraunen Schuppen, oben eine Längsseite Querstriche aus weissen Schuppen, die Hinterschiene trägt 7 solcher Querstriche, den einen davon am Ende. Tarsen hell graubraun, 2. und 3. Vordertarsenglied ein wenig heller an der Basis, Basalviertel des 2. und 4. und Basalhälfte des 3. Mitteltarsengliedes weiss, 1. Hintertarsenglied oben mit 4 weissen Fleckchen, eins an der Basis, eins am Ende des 1. Drittels, eins am Ende des 2. Drittels und eins an der Spitze; die übrigen Tarsenglieder abgebrochen. Flügel hyalin, dicht mit grossen braunen Schuppen besetzt, dazwischen ganz vereinzelte weisse Schuppen eingestreut und mit einem grösseren quadratischen weissen Schuppenfleck am Ende von sc vom Rande bis auf r_1 sich erstreckend und mit folgenden kleineren weissen Schuppenflecken: je einer am Ende von r_1, r_2, r_3, r_4+_5, m_1, m_2, cu_1 und an, je ein etwas grösserer an den Gabelungspunkten der Cubitalgabel, Mediangabel und Gabel r_2 und r_3. Weisse Schuppen finden sich ferner reichlich an der Flügelbasis.

Körperlänge 4 1/4 mm. Flügellänge 3,2 mm. Rüssellänge 1,6 mm.

Westafrika, im Innern von Kamerun, Mao Godi. 11. Juni 1909. 1 ♀ gesammelt von Riggenbach.

Aniella nov. gen.

Typus: *A. africana* (Theob. 1901).

Die Augen stossen so dicht zusammmen, dass keine Schuppen zwischen ihnen inserieren können. *Stegomyia* Theob. 1901 unterscheidet sich von dieser Gattung dadurch, dass zwischen den Augen ein

download unter www.biologiezentrum.at

schmaler Streifen Stirn übrig ist, auf dem zahlreiche silberweisse Schuppen fussen.

Ob hier noch einzuordnen ist: *St. pollinctor* Grah. 1910 (Westafrika) und *St. apiceargentea* Theob. 1910 (Afrika) ist nicht sicher.

Aniella africana (Theob. 1901).

Kamerun, Duala. 4. Okt. 1906. 1 ♀ gesammelt von Professor Dr. Ziemann.

Kamerun. Juni 1903. 1 ♀ gesammelt von Professor Dr. Ziemann.

Kamerun, Duala-Hafen. 18. Juli 1901. 1 ♀ gesammelt von Dr. Zupitza.

Togo, Bismarckburg. 20. 7.—20. 9. 1890. 1 ♀ gesammelt von R. Büttner.

Aniella longipalpis (Grünb. 1905).

Westafrika. 3 ♀ gesammelt von Professor Dr. Ziemann.

Aniella Ziemanni nov. spec.

♀ Kopf dunkelbraun; silberweisse Schuppen finden sich an folgenden Stellen: die Oberseite und Spitze des Palpenendgliedes, ein schmaler Schläfensaum und ein breiter medianer Längsstreifen auf dem Scheitel. Thorax dunkelbraun; silberweise Färbung der Schuppen ist an folgenden Stellen: auf dem Rückenschild vorn ein kurzer medianer Längsstreif und in der Mitte der vorderen Hälfte jederseits ein grosser rundlicher Fleck von ca. 0,3 mm Durchmesser, auf dem Scutellum, einige Flecken auf den Pleuren und je ein Fleck auf der Aussenseite der Coxen. Abdomen ähnlich wie bei *St. fasciata*, nur erstrecken sich die silberweissen Schuppen auf dem 5., 6. und 7. Tergit über die ganze Oberfläche; ob dies auch bei den übrigen Tergiten der Fall ist, kann nicht festgestellt werden, da stark abgerieben; doch steht auf der Mitte des 3. Tergites eine Anzahl silberweisser Schuppen. Die silberweissen Schuppen nehmen auf den Schenkeln fast das Endsechstel ein. Beine dunkelbraun. Basis der Vorderschiene gelblich; Unterseite des 2. Viertels der Hinterschiene silberweiss. Vordertarsus: Basalachtel des 1. Gliedes, Basalviertel des 2. Gliedes weiss, Unterseite des 2., 3. und 4. Gliedes etwas weisslich. Mitteltarsus: Basalsechstel des 1. Gliedes und das 2. Glied ohne die äusserste Spitze weiss, 3.—5. Glied dunkelbraun. Hintertarsus: Basalviertel des 1. 2. und 3. Gliedes weiss, 4. Glied dunkelbraun (5. Glied abgebrochen). Klauen der Vorder- und Mittelbeine kurz gezähnt. Flügelschuppen braun.

download unter www.biologiezentrum.at

Körperlänge 4³/₄ mm. Rüssellänge 1³/₄ mm. Flügellänge 3¹/₂ mm.

Süd-Kamerun. (Bei Kribi oder bei Wuri). 1 ♀ gesammelt von Professor Dr. Ziemann.

Gewidmet sei diese auffällige und schön gezeichnete Art dem Sammler.

Am nächsten steht ihr *A. nigeria* (Theob. 1901) und *A. sugens* (Wied 1828).

Aniella togoensis nov. spec.

♀. Die Unterschiede von *A. Ziemanni* sind folgende:

Spitze des Rüssels grauweisslich. Schenkel dunkelbraun, Mittelschenkel aussen in der Mitte und am Ende mit silberweissem Fleck, Hinterschenkel aussen mit silberweisser Längslinie, die eine Spur bläulichen Ton besitzt, Mittelschiene einfarbig dunkelbraun, Hinterschiene auf der Unterseite der Basis gelblich, auf der Aussenseite des 2. Viertels silberweiss. Mitteltarsus: Basalsechstel des 1. Gliedes und das 2. Glied mit Ausnahme eines blassbräunlichen Streifes auf der Unterseite weiss (vom 3. Glied ab abgebrochen). Hintertarsus: Basalfünftel des 1. und 2. Gliedes, Basalsechstel des 3. Gliedes und das 4. Glied mit Ausnahme der äussersten Spitze weiss; 5. Glied dunkelbraun. Basalhälften des 5., 6. und 7. Abdominaltergites silberweiss, Seiten aller Tergite mit grossem, bläulich silberweissem Fleck. Tergite sonst dunkelbraun.

Körperlänge 3 mm. Flügellänge 2¹/₂ mm. Rüssellänge 1,5 mm.

Westafrika, Togo. Klein Popo. Juni 1900. 1 ♀ gesammelt von Professor Dr. Ziemann.

Aniella argenteopunctata (Theob. 1901).

Deutsch-Ost-Afrika, Bukoba. 13 ♀♀ gesammelt von Hösemann.

Phagomyia Theob. 1905.

Phagomyia nigricephala (Theob. 1901).

Kamerun, Mai 1903, 1 ♀; November 1903, 1 ♀ gesammelt von Professor Dr. Ziemann.

Phagomyia irritans (Theob. 1901).

Deutsch-Ost-Afrika, Kilwa. 26. Nov. 1906. 1 ♀ gesammelt von Hösemann.

Phagomyia mutica nov. spec.

♀. Diese Spezies stimmt mit *P. nigricephala* (Theob.) auffällig überein und unterscheidet sich nur dadurch, dass die Klauen aller

download unter www.biologiezentrum.at

Füsse einfach sind, während bei *P. nigricephala* die Klauen der Vorder- und Mittelfüsse mit einem langen mittleren Seitenzahn versehen sind.

Britisch-Ost-Afrika, Insel Patta. 16. Febr. 1903. 4 ♀♀ gesammelt von Professor Dr. Voeltzkow.

Theobaldia Nev.-Lem. 1902.

Theobaldia spathipalpis (Rond. 1872).

S.-W.-Afrika. Rooibank. Mai 1905. 2 ♂♂ 2 ♀♀ gesammelt von Professor Dr. L. Schultze.

Mansonia Blanch. 1901.

Mansonia annulipes (Walk. 1857).

Pandjang-Goenoeng. 1 ♀ (durch Professor Dr. Dönitz).

Anophelinae.

Myzorhynchus Blanch. 1902.

Myzorhynchus sinensis (Wied 1828).

Formosa. Takao. Mai 1907. 19 ♀♀

„ Anping. 30. Nov. 1906. 1 ♀ gesammelt von H. Sauter.

Japan. Jokkaichi, im Zimmer. 24. Febr. 1906. 1 ♀ gesammelt von H. Sauter.

Pyretophorus Blanch. 1902.

Pyretophorus cinereus (Theob. 1901).

Süd-West-Afrika, Rooi-Bank. Mai 1905. 2 ♀♀ gesammelt von Professor Dr. Schultze.

West-Afrika, Togo, Kete Kratje. Jan. 1900. 1 ♀ gesammelt von Graf Zech.

Megarhininae.

Toxorhynchites Theob. 1901.

Toxorhynchites Gilesi Theob. 1901.

Nord-Indien, Sikkim. 1 ♂ gesammelt von Bingham.

China, Canton. 1 ♀.

Die Art war bisher nur aus Vorder- und Hinter-Indien, Assam und Ceylon bekannt.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Wiener Entomologische Zeitung

Jahr/Year: 1923

Band/Volume: 40

Autor(en)/Author(s): Enderlein Günther

Artikel/Article: Zur Kenntnis afrikanischer und orientalischer Culiciden. 25-29